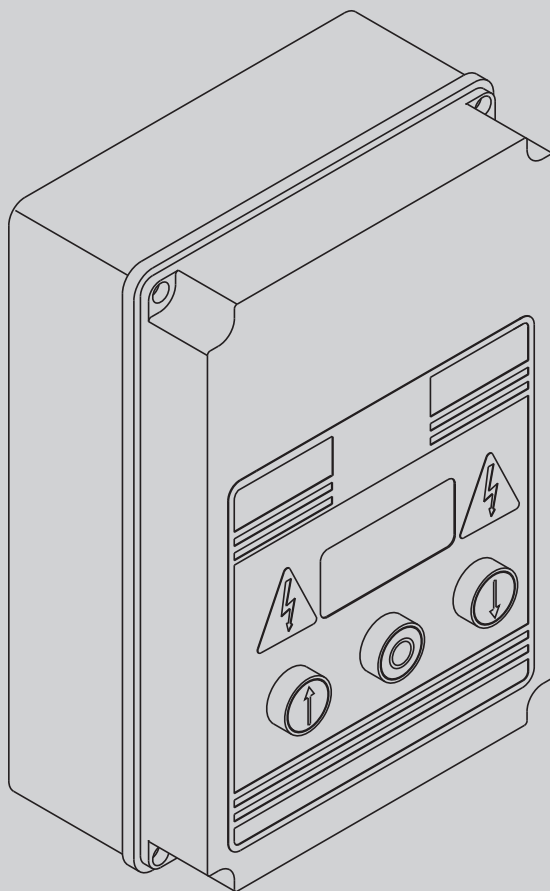




QUADRO COMANDO  
 CONTROL PANEL  
 CENTRALE DE COMMANDE  
 SELBSTÜBERWACHENDE STEUERUNG  
 CUADRO DE MANDOS  
 BEDIENINGSPANEEL



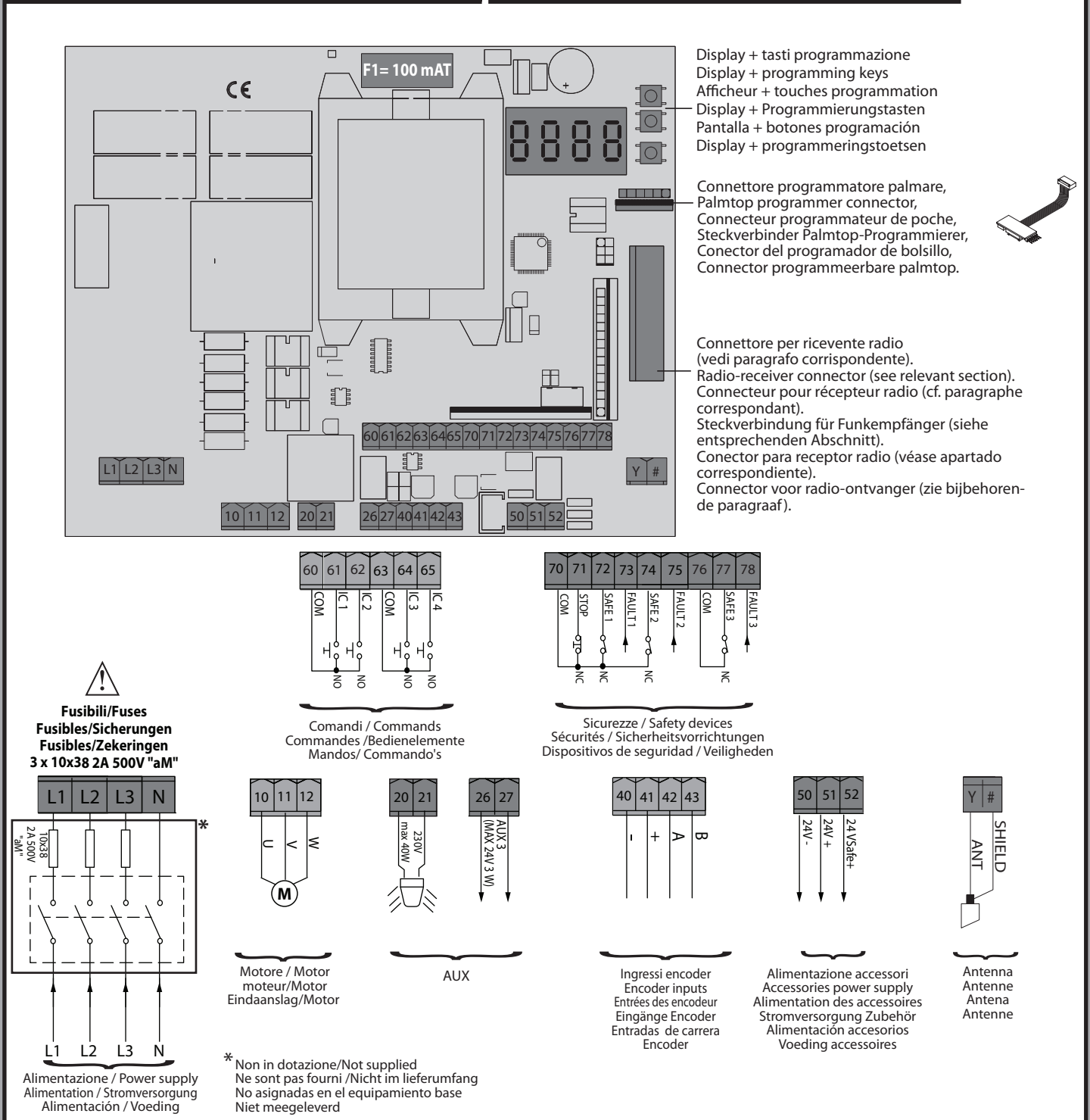
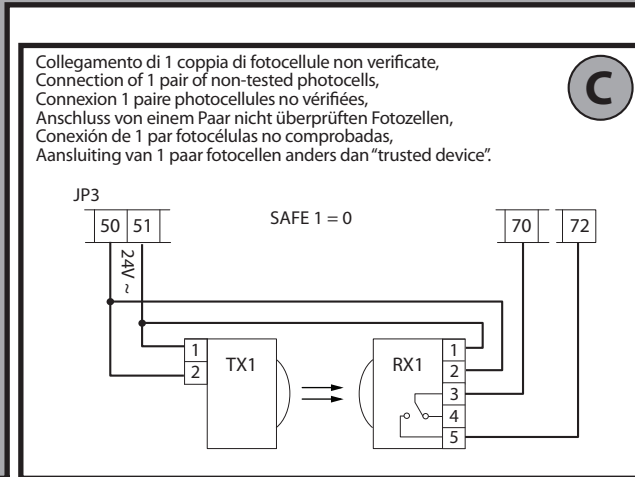
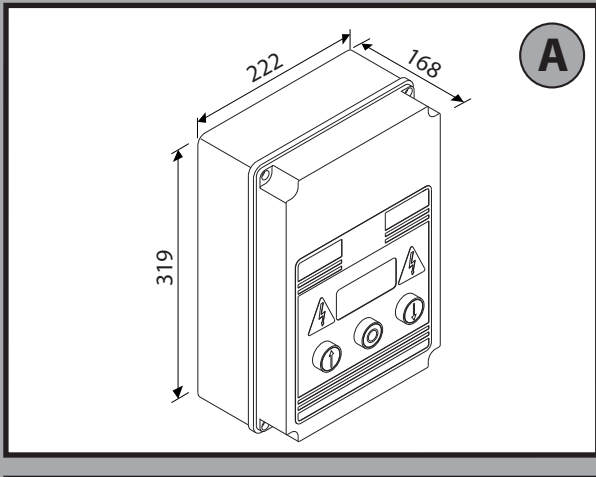
ISTRUZIONI DI INSTALLAZIONE  
 INSTALLATION MANUAL  
 INSTRUCTIONS D'INSTALLATION  
 MONTAGEANLEITUNG  
 INSTRUCCIONES DE INSTALACION  
 INSTALLATIEVOORSCHRIFTEN

# LEO B CBB 3 400 W01



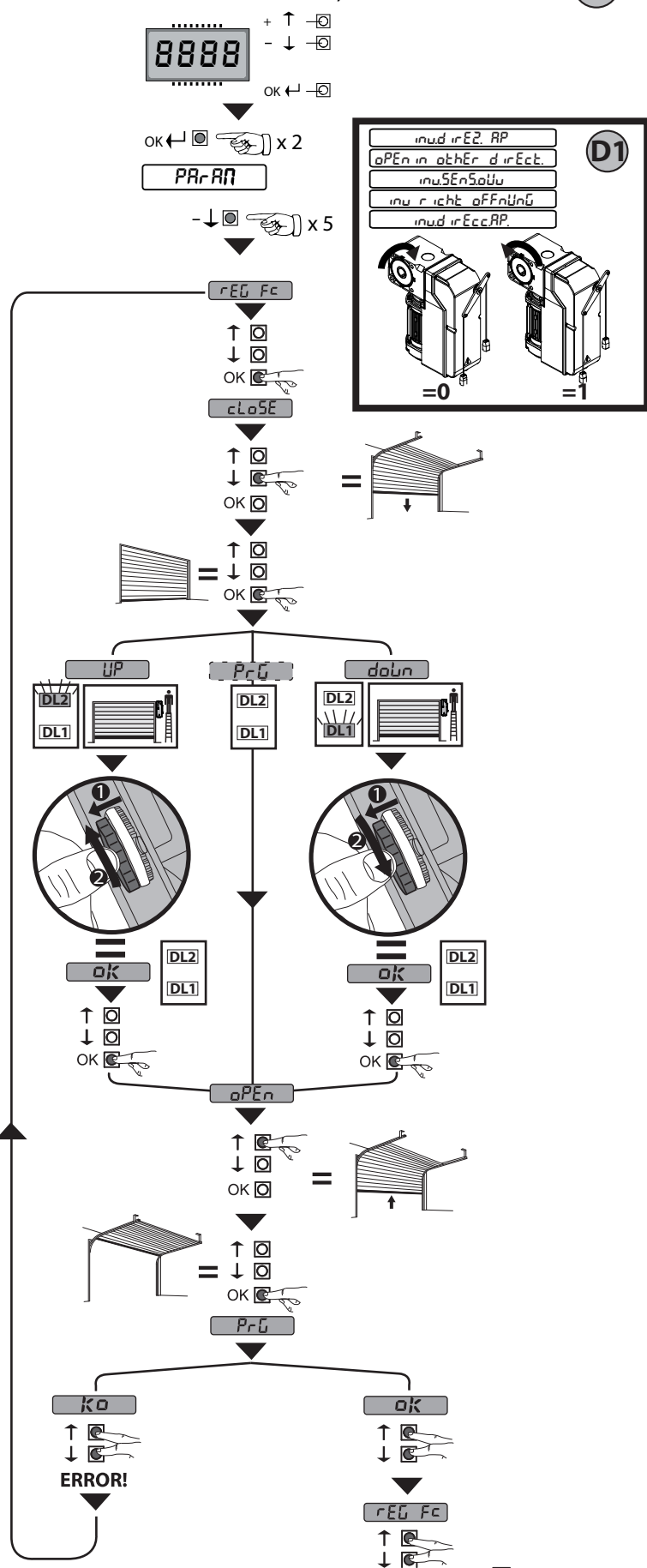
AZIENDA CON SISTEMA DI GESTIONE  
 INTEGRATO CERTIFICATO DA DNV  
 = UNI EN ISO 9001:2008 =  
 UNI EN ISO 14001:2004

# INSTALLAZIONE VELOCE-QUICK INSTALLATION-INSTALLATION RAPIDE SCHNELLINSTALLATION-INSTALACIÓN RÁPIDA - SNELLE INSTALLATIE



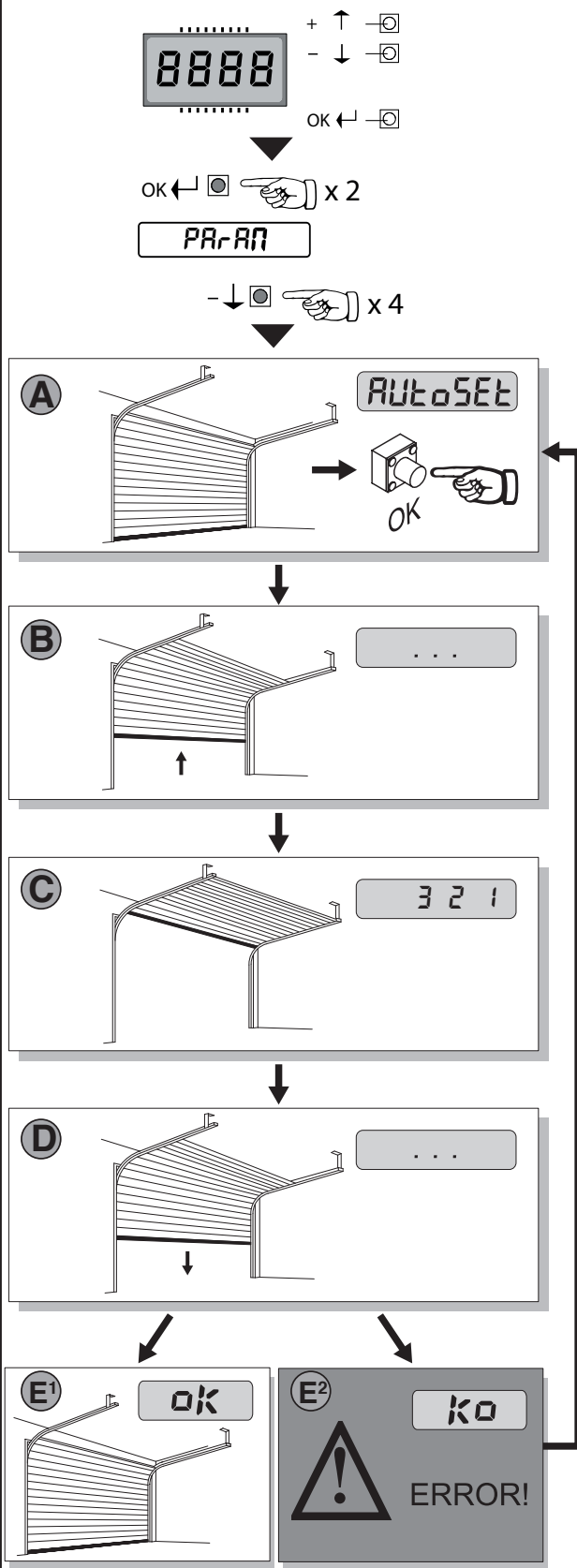
**REGOLAZIONE FINECORSO, ADJUSTING THE LIMIT SWITCHES,  
RÉGLAGE DE LA FIN DE COURSE, EINSTELLUNG DER ENDSCHALTER  
REGULACIÓN DE LOS FINALES DE CARRERA, REGLING EINDAANSLAGEN**

**D**

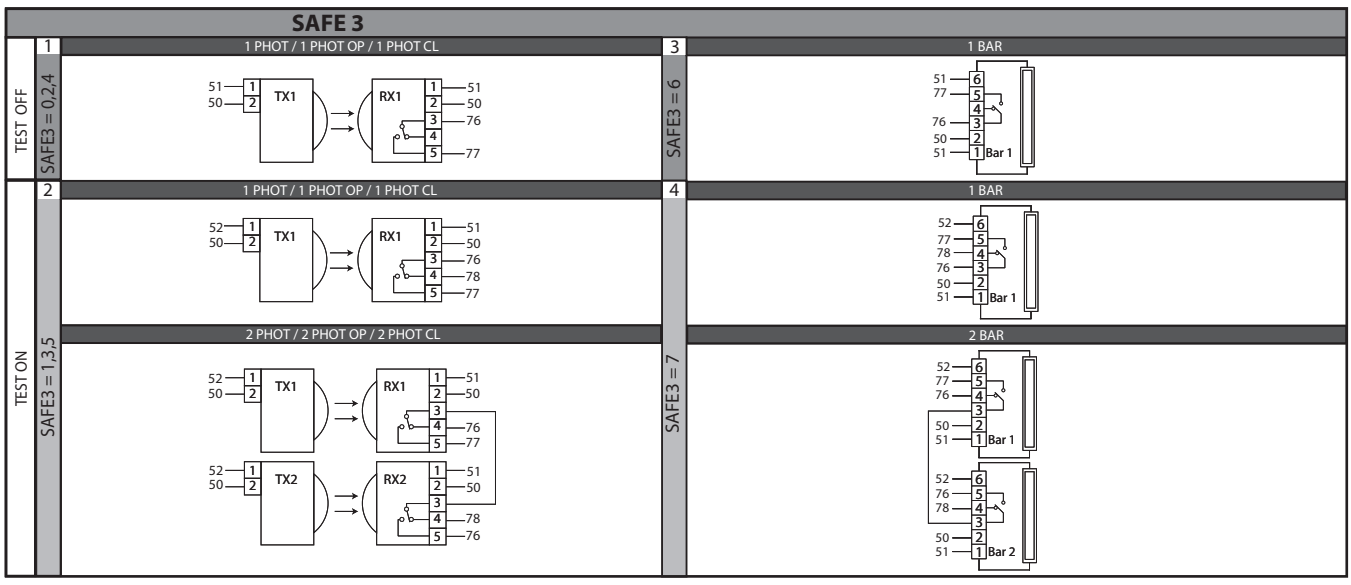
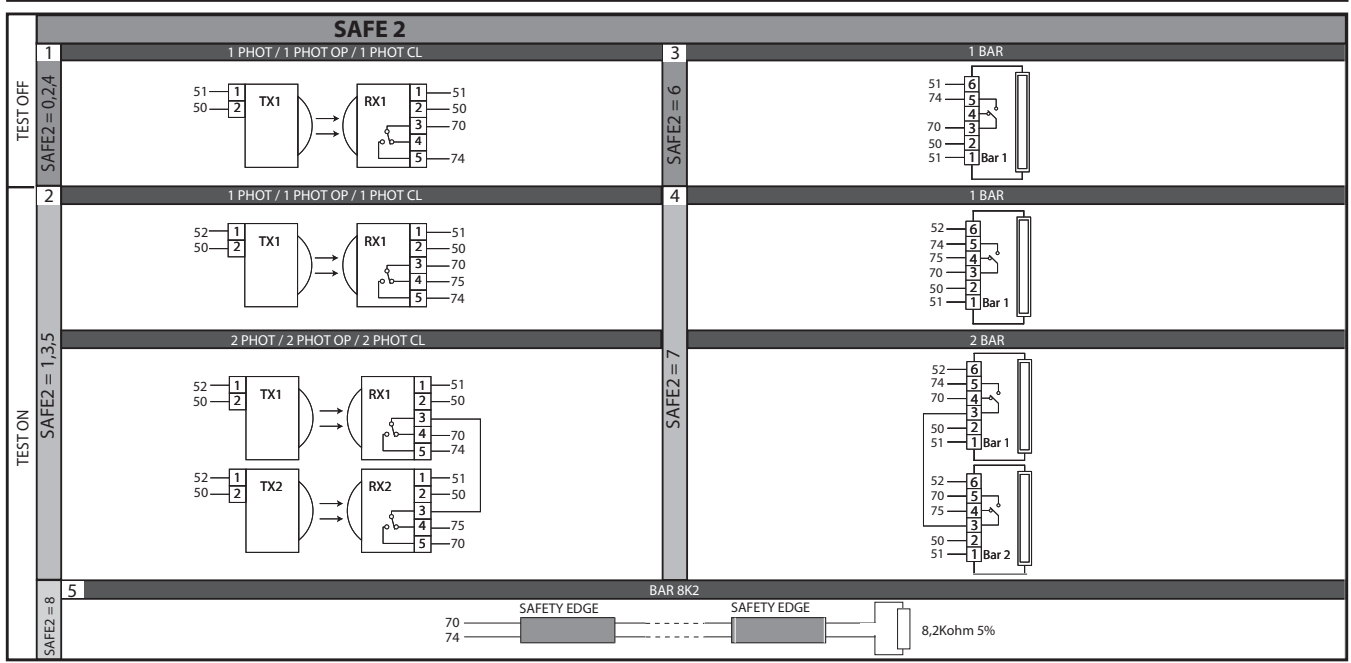
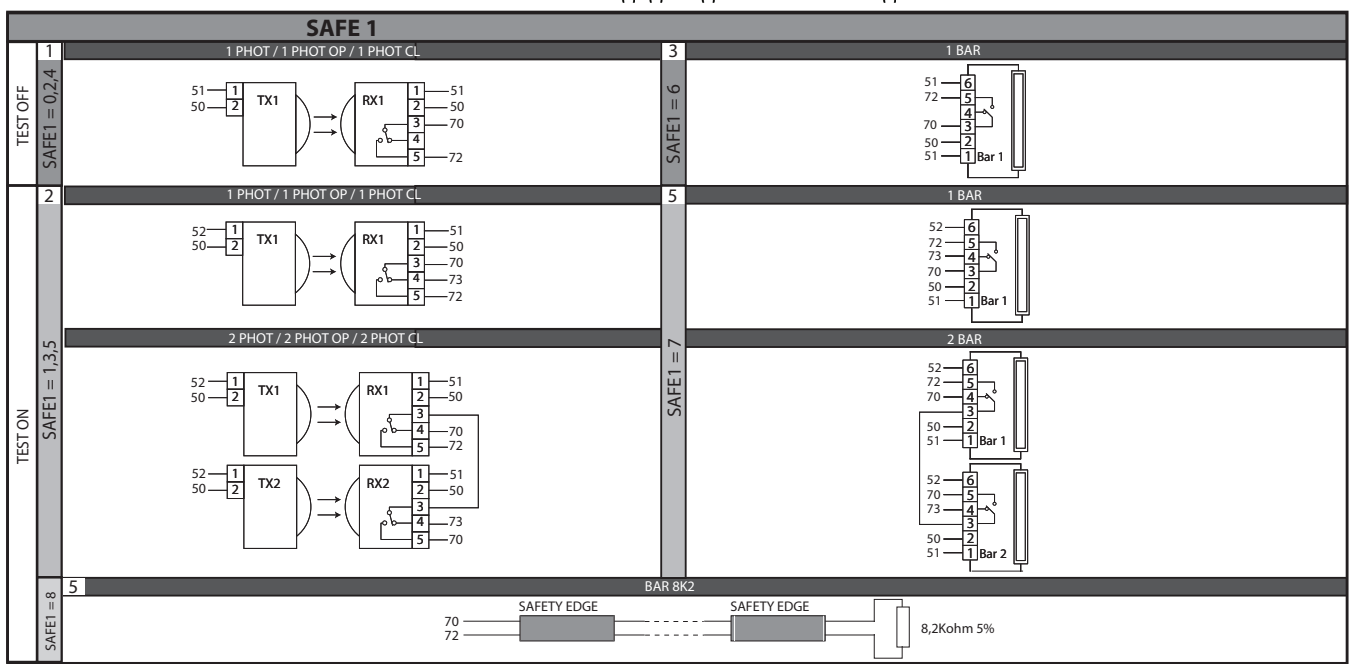
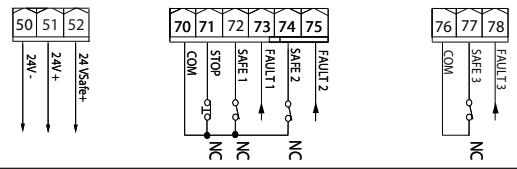


**AUTOSET COPPIA APERTURA-CHIUSURA  
OPENING-CLOSING TORQUE AUTOSETTING  
RÉGLAGE AUTOMATIQUE COUPLE OUVERTURE-FERMETURE  
AUTOSET DREHMOMENT ÖFFNUNG-SCHLISSUNG  
AJUSTE AUTOMATICO DEL PAR EN FASE DE APERTURA-CIERRE  
AUTOSET DRAAIMOMENT OPENING - SLUITING.**

**E**



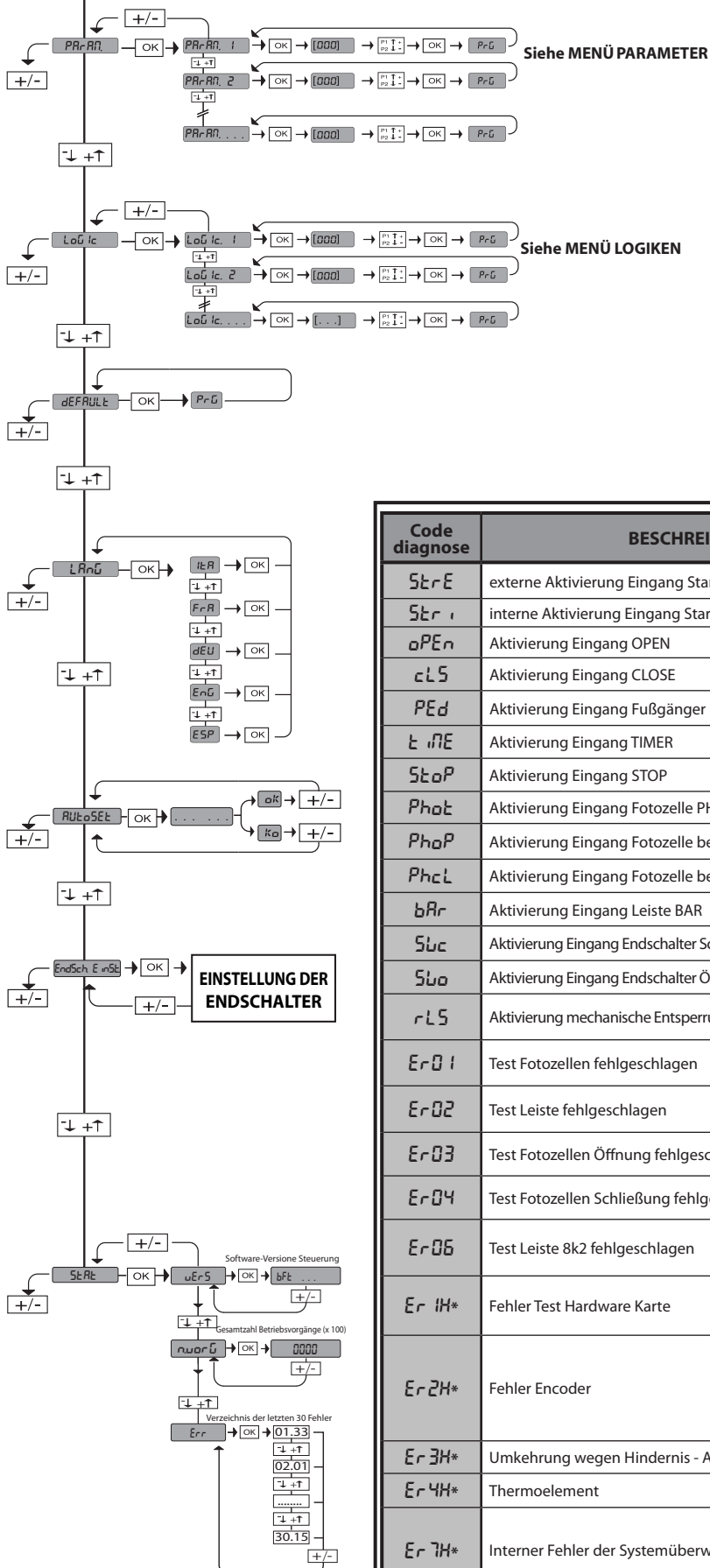
I finecorsa si adatteranno automaticamente dopo 3 manovre complete dalla loro regolazione.  
The limit switches will adapt automatically 3 complete opening-closing cycles after being adjusted.  
Après leur réglage, 3 manœuvres complètes suffisent pour que les fins de course s'adaptent automatiquement.  
Die Endscharter passen sich nach drei vollständigen Manövern nach ihrer Einstellung automatisch an.  
Los finales de carrera se adaptarán automáticamente tras 3 maniobras completas de su regulación.  
De eindaanslagen passen zich automatisch aan na 3 complete manoeuvres vanaf hun afstelling.



# MENÜZUGRIFF Fig. 1



**Legende:**



35.40 — Schwellenwert  
 — Momentane Kraft Motor

Code diagnose	BESCHREIBUNG	ANMERKUNGEN
StErE	externe Aktivierung Eingang Start START E	
StEr I	interne Aktivierung Eingang Start START I	
aPEn	Aktivierung Eingang OPEN	
cLS	Aktivierung Eingang CLOSE	
PEd	Aktivierung Eingang Fußgänger PED	
t mE	Aktivierung Eingang TIMER	
StoP	Aktivierung Eingang STOP	
Phot	Aktivierung Eingang Fotozelle PHOT	
PhoP	Aktivierung Eingang Fotozelle bei Öffnung PHOT OP	
PhcL	Aktivierung Eingang Fotozelle bei Schließung PHOT CL	
bAr	Aktivierung Eingang Leiste BAR	
Sbc	Aktivierung Eingang Endschalter Schließung des Motors SWC	
Swo	Aktivierung Eingang Endschalter Öffnung des Motors SWO	
rLS	Aktivierung mechanische Entsperrung	Die Position der Entsperrung überprüfen
Er01	Test Fotozellen fehlgeschlagen	Überprüfung Anschluss Fotozellen und/oder Einstellungen Logiken
Er02	Test Leiste fehlgeschlagen	Überprüfung Anschluss Leisten und/oder Einstellungen Logiken
Er03	Test Fotozellen Öffnung fehlgeschlagen	Überprüfung Anschluss Fotozellen und/oder Einstellung Parameter/Logiken
Er04	Test Fotozellen Schließung fehlgeschlagen	Überprüfung Anschluss Fotozellen und/oder Einstellung Parameter/Logiken
Er06	Test Leiste 8k2 fehlgeschlagen	Den Anschluss der Leisten und/oder die Einstellung der Parameter/Logiken überprüfen
Er 1H*	Fehler Test Hardware Karte	- Die Anschlüsse des Motors überprüfen - Hardwareprobleme der Karte (an den Kundendienst wenden)
Er2H*	Fehler Encoder	- Kabel der Speisung des Motors und des Encodersignals vertauscht/abgeklemmt. Zwei Phasen an den Klemmleiste der Stromversorgung vertauschen - Die Bewegung des Triebes ist zu langsam für die programmierte Betriebsweise.
Er3H*	Umkehrung wegen Hindernis - Amperestop	Auf Hindernisse auf dem Weg überprüfen
Er4H*	Thermoelement	Die Abkühlung der Automatisierung abwarten
Er 7H*	Interner Fehler der Systemüberwachung.	Versuchen Sie, die Karte auszuschalten und dann wieder einzuschalten. Benachrichtigen Sie den Kundendienst, falls das Problem fortbesteht.

\*H= 0, 1, ..., 9, A, B, C, D, E, F

**ACHTUNG! Wichtige Hinweise zur Sicherheit. Bitte lesen und befolgen Sie aufmerksam die Hinweise sowie die Bedienungsanleitung, die das Produkt begleitet, denn eine falsche Installation des Produkts kann zu Verletzungen von Menschen und Tieren sowie zu Sachschäden führen. Sie liefern wichtige Hinweise zur Sicherheit, zur Installation, zur Benutzung und zur Wartung. Bewahren Sie die Anweisungen auf, um sie der technischen Dokumentation hinzuzufügen und sie später konsultieren zu können.**

## 1) ALLGEMEINE SICHERHEIT

- Dieses Produkt wurde ausschließlich für die in der vorliegenden Dokumentation angegebene Verwendung konzipiert und gefertigt. Andere Verwendungen können zu Beschädigungen des Produkts sowie zu Gefahren führen.
- Die Konstruktionsmaterialien der Maschine und die Installation müssen wo anwendbar den folgenden EU-Richtlinien entsprechen: 2004/108, 2006/95, 2006/42, 89/106, 99/05 sowie den nachfolgenden Abänderungen. In allen Ländern außerhalb der Europäischen Union sollten außer den geltenden nationalen Bestimmungen auch die vorgenannten Normen zur Gewährleistung der Sicherheit befolgt werden.
- Die Firma, die dieses Produkt herstellt (im Folgenden die „Firma“) lehnt jegliche Haftung für Schäden ab, sind zurückzuführen sind auf eine unsachgemäße Benutzung, die von der in der vorliegenden Dokumentation verschieden ist, auf die Nichtbeachtung des Prinzips der sachgerechten Ausführung bei den Türen, Toren usw. oder Verformungen, die während der Benutzung auftreten können.
- Die Installation muss von Fachpersonal (professioneller Installateur gemäß EN12635) unter Beachtung der Regeln der guten Technik sowie der geltenden Normen vorgenommen werden.
- Vor der Installation muss die Unversehrtheit des Produkts überprüft werden.
- Nehmen Sie vor der Installation des Produkts alle strukturellen Änderungen zur Realisierung der Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen sowie zur Abtrennung von Bereichen mit Quetsch-, Abtrenn- oder Erfassungsgefahr sowie von Gefahrenbereichen im Allgemeinen vor. Stellen Sie sicher, dass die gesamte Struktur die Anforderungen an Robustheit und Stabilität erfüllt.
- Die Firma haftet nicht für die Folgen der Nichtbeachtung der Regeln der guten Technik bei der Konstruktion und der Wartung der zu motorisierenden Tür- und Fensterrahmen sowie für Verformungen, die sich während der Benutzung ergeben.
- Stellen Sie bei der Installation sicher, dass das angegebene Temperaturintervall mit dem Installationsort der Automatisierung kompatibel ist.
- Installieren Sie das Produkt nicht in einer explosionsgefährdeten Umgebung. Das Vorhandensein von entzündlichen Gasen stellt eine große Gefahr für die Sicherheit dar.
- Unterbrechen Sie vor sämtlichen Eingriffen an der Anlage die Stromversorgung. Klemmen Sie falls vorhanden auch die eventuellen Pufferbatterien ab.
- Stellen Sie vor der Ausführung des elektrischen Anschlusses sicher, dass die Daten auf dem Typenschild mit denen des Stromnetzes übereinstimmen und, dass der elektrische Anlage ein Differentialschalter sowie ein angemessener Schutz gegen Überstrom vorgeschaltet sind. Schalten Sie der Stromversorgung der Automatisierung einen Schalter oder einen allpoligen thermomagnetischen Schutzschalter mit einer Kontaktöffnung vor, die den geltenden gesetzlichen Bestimmungen entsprechen.
- Stellen Sie sicher, dass der Stromversorgung ein Differentialschalter mit einer Eingriffsschwelle von nicht mehr als 0,03 A vorgeschaltet ist, der den geltenden Normen entspricht.
- Stellen Sie sicher, dass die Anlage ordnungsgemäß geerdet wird: Schließen Sie alle Metallteile der Schließvorrichtung (Türen, Tore usw.) und alle Komponenten der Anlage an, die eine Erdungsklemme aufweisen.
- Die Installation muss unter Verwendung von Sicherheits- und Steuerungsvorrichtungen vorgenommen werden, die der Norm EN 12978 und EN 12453 entsprechen.
- Die Aufprallkräfte können durch die Verwendung von verformbaren Leisten reduziert werden.
- Verwenden Sie elektrosensible oder druckempfindliche Vorrichtungen, falls die Aufprallkräfte die von den Normen vorgesehenen Werte überschreiten.
- Wenden Sie alle Sicherheitsvorrichtungen (Fotozellen, Sensoren usw.) an, die zum Schutz des Gefahrenbereiches gegen Aufprall, Quetschung, Erfassung und Abtrennung von Gliedmaßen erforderlich sind. Berücksichtigen Sie die geltenden Normen und Richtlinien, die Regeln der guten Technik, die Einsatzweise, die Installationsumgebung, die Betriebsweise sowie die vom System entwickelten Kräfte.
- Bringen Sie die von den geltenden Normen zur Ausweisung von Gefahrenbereichen (die Restrisiken) die vorgesehenen Signale an. Alle Installationen müssen wie von EN 13241-1 vorgeschrieben identifiziert werden.
- Dieses Produkt kann nicht an Toren installiert werden, in die Türen integriert sind (es sei denn, der Motor wird ausschließlich bei geschlossener Tür aktiviert).
- Falls die Automatisierung auf einer Höhe von weniger als 2,5 m installiert wird oder zugänglich ist, muss ein angemessener Schutz der elektrischen und mechanischen Bauteile gewährleistet werden.
- Installieren Sie alle feststehenden Bedienelemente so, dass sie keine Gefahren erzeugen und fern von beweglichen Bauteilen. Insbesondere die Totmannvorrichtungen müssen mit direkter Sicht auf den geführten Teil positioniert werden und falls sie keinen Schlüssel aufweisen, müssen sie in einer Höhe von mindestens 1,5 m installiert werden, sodass sie für das Publikum zugänglich sind.
- Bringen Sie zumindest eine optische Anzeigevorrichtung (Blinkleuchte) in gut sichtbarer Position an und befestigen Sie außerdem ein Schild Achtung an der Struktur.
- Bringen Sie einen Aufkleber, der die Funktionsweise der manuellen Entsperrung der Automatisierung angibt, in der Nähe des Manöverorgans an.
- Stellen Sie sicher, dass während des Manövers mechanische Risiken wie Quetschung, Abtrennung und Erfassung zwischen dem geführten Bauteil und dem feststehenden Bauteil vermieden werden.
- Stellen Sie nach der Installation sicher, dass der Motor der Automatisierung richtig eingestellt worden ist und, dass die Schutzsysteme den Betrieb ordnungsgemäß blockieren.
- Verwenden Sie bei allen Wartungs- und Reparaturarbeiten ausschließlich Originalersatzteile. Die Firma haftet nicht für die Sicherheit und den ordnungsgemäßen Betrieb der Automatik, falls Komponenten von anderen Herstellern verwendet werden.
- Nehmen Sie keine Änderungen an den Komponenten der Automatik vor, die von der Firma nicht ausdrücklich genehmigt werden.
- Unterweisen Sie die Benutzer der Anlage hinsichtlich der angewendeten Steuerungssysteme sowie des manuellen Manövers zur Öffnung im Notfall. Händigen Sie das Handbuch dem Endanwender aus.
- Entsorgen Sie die Verpackungsmaterialien (Plastik, Karton, Styropor usw.) unter Beachtung der geltenden Bestimmungen. Halten Sie Plastiktüten und Styropor von Kindern fern.
- Die Stromversorgung der Schalttafel muss mit drei Sicherungen 10x38 500V“aM“. Die Sicherungen werden so ausgewählt, dass sie bei Blockieren des Motors eingreifen.

## ANSCHLÜSSE

- **ACHTUNG!** Verwenden Sie für den Anschluss an das Stromnetz: ein mehradriges Kabel mit einem Mindestquerschnitt von 5 x 1,5 mm<sup>2</sup> oder 4 x 1,5 mm<sup>2</sup> für die Drehtromspeisung oder 3 x 1,5 mm<sup>2</sup> für die einphasige Speisung (das Kabel kann zum Beispiel dem Typ H05 VV-F mit Querschnitt von 4 x 1,5 mm<sup>2</sup> entsprechen). Verwenden Sie für den Anschluss der Zusatzanlage Leiter mit einem Mindestquerschnitt von 0,5 mm<sup>2</sup>.
- Verwenden Sie ausschließlich Tasten mit einer Schaltleistung von mindestens 10 A – 250 V.
- Die Leiter müssen in der Nähe der Klemmen zusätzlich befestigt werden (zum Beispiel mit Kabelbindern), um die spannungsführenden Bauteile von den Bauteilen mit niedriger Sicherheitspannung zu trennen.
- Das Netzkabel muss bei der Installation so abisoliert werden, dass der Erdungsleiter an die entsprechende Klemme angeschlossen werden kann. Dabei sollten die beiden anderen Leiter so kurz wie möglich gelassen werden. Der Erdungsleiter muss der letzte sein, der sich löst, falls das Kabel Zug ausgesetzt wird.
- **ACHTUNG!** Die Leiter mit sehr niedriger Sicherheitspannung müssen von den Leitern mit niedriger Spannung getrennt werden.
- Der Zugang zu den spannungsführenden Bauteilen darf ausschließlich für Fachpersonal (professioneller Installateur) möglich sein.

## ÜBERPRÜFUNG UND WARTUNG DER AUTOMATISIERUNG

- Nehmen Sie vor der Inbetriebnahme der Automatisierung sowie während der Wartungseingriffe eine sorgfältige Kontrolle der folgenden Punkte vor:
  - Stellen Sie sicher, dass alle Komponenten sicher befestigt worden sind.
  - Überprüfen Sie das Starten und das Anhalten mit manueller Steuerung.
  - Überprüfen Sie die normale oder die individuell angepasste Funktionsweise.
  - Nur für Schiebeto: Überprüfen Sie das ordnungsgemäße Eingreifen von Zahnstange und Ritzel mit einem Spiel von 2 mm; halten Sie die Gleitschiene immer sauber und frei von Schmutz.
  - Überprüfen Sie den ordnungsgemäßen Betrieb aller Sicherheitsvorrichtungen (Fotozellen, Tastleisten usw.) sowie die richtige Einstellung der Quetschschutzeinrichtung; überprüfen Sie dazu, ob der Wert der Aufprallkraft, der von der Norm EN 12445 vorgeschrieben wird, unterhalb der Angaben in der Norm EN 12453 liegt.
  - Überprüfen Sie die Funktionsweise des Notfallmanövers, falls vorgesehen.
  - Überprüfen Sie die Öffnung und die Schließung mit angeschlossenen Steuervorrichtungen.
  - Überprüfen Sie die elektrischen Anschlüsse und die Verkabelung sowie insbesondere den Zustand der Isolierungen und der Kabeldurchführungen.
  - Nehmen Sie während der Wartung eine Reinigung der Linsen der Fotozellen vor.
  - Aktivieren Sie während der Nichtbenutzung der Automatisierung der Notfallentsperrung (siehe Abschnitt "NOTFALLMANÖVER"), um den geführten Teil in Leerlauf zu setzen und so das Öffnen und Schließen von Hand zu ermöglichen.
  - Falls das Netzkabel beschädigt ist, muss es vom Hersteller, von dessen Kundendienst oder von ähnlich qualifiziertem Personal ausgewechselt werden, um alle Risiken zu vermeiden.

## VERSCHROTTUNG

Bei der Entsorgung der Materialien müssen die geltenden Bestimmungen beachtet werden. Bei der Verschrottung der Automatisierung gibt es keine besonderen Risiken, die auf der Automatisierung selbst beruhen. Bei der Wiederverwertung der Materialien sollte sie nach Typen getrennt werden (elektrische Teile - Kupfer - Aluminium - Kunststoff usw.).

## ENTSORGUNG

- Falls die Automatisierung ausgebaut wird, um an einem anderen Ort wieder eingebaut zu werden, muss Folgendes beachtet werden:
  - Unterbrechen Sie die Stromversorgung und klemmen Sie die gesamte elektrische Anlage ab.
  - Entfernen Sie den Trieb von der Befestigungsbasis.
  - Bauen Sie sämtliche Komponenten der Installation ab.
  - Nehmen Sie die Ersetzung der Bauteile vor, die nicht ausgebaut werden können oder beschädigt sind.

**Alles, was im Installationshandbuch nicht ausdrücklich vorgesehen ist, ist untersagt. Der ordnungsgemäße Betrieb des Triebes kann nur garantiert werden, wenn alle angegebenen Daten eingehalten werden. Die Firma haftet nicht für Schäden, die auf die Nichtbeachtung der Hinweise im vorliegenden Handbuch zurückzuführen sind. Unter Beibehaltung der wesentlichen Eigenschaften des Produktes kann die Firma jederzeit und ohne Verpflichtung zur Aktualisierung des vorliegenden Handbuches Änderungen zur technischen, konstruktiven oder handelstechnischen Verbesserung vornehmen.**

# MONTAGEANLEITUNG

## 2) ALLGEMEINES

Die Steuerungstafel **LEO B CBB 3 400 W 01** wird vom Hersteller mit der Standardeinstellung geliefert. Dank dieser Änderung können die mit der Display-Programmiereinheit oder der tragbaren Universal-Programmiereinheit eingestellte Parameter geändert werden.

Die Haupteigenschaften sind:

- Kontrolle eines Drehstrommotors
- Elektronische Einstellung des Drehmoments mit Hinderniserfassung
- Separate Eingänge für die Sicherheitsvorrichtungen
- konfigurierbare Steuereingänge
- Steuereingang ENCODER

Die Karte weist zur Vereinfachung der Wartungs- und Ersetzungsarbeiten eine abnehmbare Klemmleiste auf. Wird zur Vereinfachung der Arbeit des Monteurs mit einer Reihe von vorverkabelten Jumpers geliefert.

**Die Jumper betreffen die folgenden Klemmen: 70-71, 70-72, 70-74, 76-77. Entfernen Sie die entsprechenden Jumper, falls die vorgenannten Klemmen benutzt werden.**

## ÜBERPRÜFUNG

Die Tafel **LEO B CBB 3 400 W 01** kontrolliert (überprüft) die Betriebsrelais und die Sicherheitsvorrichtungen (Fotozellen) vor allen Öffnungs- und Schließungszyklen. Überprüfen Sie bei Funktionsstörungen den ordnungsgemäßen Betrieb der angeschlossenen Geräte und die Verkabelungen.

## 3) TECHNISCHE DATEN

Stromversorgung	400V~ ±10%, 50-60Hz*
Isolierung Netz/Niederspannung	> 2MΩm 500V ---
Betriebstemperatur	-10 / +55°C
Überhitzungsschutz	Im Motor
Dielektrische Starrheit	Netz/Niederspannung 3750V~ für eine Minute
Max. Motorleistung	980W
Stromversorgung Zubehör	24V~ (max. Aufnahme 180mA) 24V~safe (max. Aufnahme 180mA)
AUX 3	Kontakt N.O. (24V~/3W max)
Blinkleuchte	230V~ 40W max
Abmessungen	siehe <b>Fig. A</b>
Sicherungen	siehe <b>Fig. B</b>

(\* weitere Spannungen auf Anfrage lieferbar)

## 4) ANSCHLÜSSE KLEMMLEISTE Fig. B

	Klemme	Definition	Beschreibung
Stromversorgung	L1	LEITUNG 1	Drehstromspeisung 400 V~ ± 10 %, 50-60 Hz.
	L2	LEITUNG 2	
	L3	LEITUNG 3	
	N	NULLLEITER	
Motor	10	U	Anschluss Drehstrommotor
	11	V	
	12	W	
Aux	20	LAMP 230v	Ausgang Blinkleuchte 230 V max. 40 W.
	21		
	26	AUX 3 - FREIER KONTAKT (N.O.) (Max 24V 3W)	Einschaltglied (24 V~/ max. 3 W) Nur benutzbar mit Funkempfänger in der entsprechenden Steckverbindung.
	27		
ENCODER	40	- REF SWE	Stromversorgung ENCODER
	41	+ REF SWE	
	42	A RS485	Kommunikation ENCODER
	43	B RS485	
Stromversorgung Zubehör	50	24V-	Ausgang Stromversorgung Zubehör.
	51	24V+	
	52	24 Vsafe+	
Bedienelemente	60	Gemein	Gemeine Eingänge IC 1 und IC 2
	61	IC 1	Konfigurierbarer Steuereingang 1 (N.O.) - Default START E. START E / START I / OPEN / CLOSE / PED / TIMER / TIMER PED Bitte nehmen Sie auf die Tabelle "Konfigurierung der Steuereingänge" Bezug.
	62	IC 2	Konfigurierbarer Steuereingang 2 (N.O.) - Default PED. START E / START I / OPEN / CLOSE / PED / TIMER / TIMER PED Bitte nehmen Sie auf die Tabelle "Konfigurierung der Steuereingänge" Bezug.
	63	Gemein	Gemeine Eingänge IC 3 und IC 4
	64	IC 3	Konfigurierbarer Steuereingang 3 (N.O.) - Default OPEN. START E / START I / OPEN / CLOSE / PED / TIMER / TIMER PED Bitte nehmen Sie auf die Tabelle "Konfigurierung der Steuereingänge" Bezug.
	65	IC 4	Konfigurierbarer Steuereingang 4 (N.O.) - Default CLOSE. START E / START I / OPEN / CLOSE / PED / TIMER / TIMER PED Bitte nehmen Sie auf die Tabelle "Konfigurierung der Steuereingänge" Bezug.
Sicherheitsvorrichtungen	70	Gemein	Gemeine Eingänge STOP, SAFE 1 und SAFE 2
	71	STOP	Der Befehl unterbricht das Manöver. (N.C.) Falls nicht verwendet, überbrückt lassen.
	72	SAFE 1	Konfigurierbarer Sicherheitseingang 1 (N.C.) - Default PHOT. PHOT / PHOT TEST / PHOT OP / PHOT OP TEST / PHOT CL / PHOT CL TEST / BAR / BAR TEST / BAR 8K2 Bitte nehmen Sie auf die Tabelle "Konfigurierung der Sicherheitseingänge" Bezug.
	73	FAULT 1	Eingang Überprüfung an SAFE 1 angeschlossenen Sicherheitsvorrichtungen.
	74	SAFE 2	Konfigurierbarer Sicherheitseingang 2 (N.C.) - Default BAR. PHOT / PHOT TEST / PHOT OP / PHOT OP TEST / PHOT CL / PHOT CL TEST / BAR / BAR TEST / BAR 8K2 Bitte nehmen Sie auf die Tabelle "Konfigurierung der Sicherheitseingänge" Bezug.
	75	FAULT 2	Eingang Überprüfung an SAFE 2 angeschlossenen Sicherheitsvorrichtungen.
	76	Gemein	Gemeine Eingänge SAFE 3
	77	SAFE 3	Konfigurierbarer Sicherheitseingang 3 (N.C.) - Default PHOT OP. PHOT / PHOT TEST / PHOT OP / PHOT OP TEST / PHOT CL / PHOT CL TEST / BAR / BAR TEST Bitte nehmen Sie auf die Tabelle "Konfigurierung der Sicherheitseingänge" Bezug.
Antenne	Y	ANTENNE	Eingang Antenne.
	#	SHIELD	Verwenden Sie eine auf 433 MHz abgestimmte Antenne. Verwenden Sie die Verbindung Antenne-Empfänger ein Koaxialkabel RG58. Das Vorhandensein von metallischen Massen in der Nähe der Antenne kann den Funkempfang stören. Montieren Sie die Antenne bei ungenügender Reichweite des Senders an einer geeigneteren Stelle.

## Konfigurierung der Steuereingänge

Logik IC= 0 - Als Start E konfigurierter Eingang. Funktionsweise gemäß Logik <i>Flou. Schr. iEt Schr. iEt</i> .
Logik IC= 1 - Als Start I konfigurierter Eingang. Funktionsweise gemäß Logik <i>Flou. Schr. iEt Schr. iEt</i> .
Logik IC= 2 - Als Open konfigurierter Eingang. Der Befehl führt eine Öffnung aus. Wenn der Eingang geschlossen bleibt, bleiben die Flügel bis zur Öffnung des Kontakts offen. Bei offenem Kontakt schließt die Automatisierung nach der Zeit TCA, falls aktiv.
Logik IC= 3 - Als Close konfigurierter Eingang. Der Befehl führt die Schließung aus.
Logik IC= 4 - Als Ped konfigurierter Eingang. Der Befehl führt eine partielle Fußgängeröffnung aus. Funktionsweise gemäß Logik <i>Flou. Schr. iEt Schr. iEt</i>
Logik IC= 5 - Als Timer konfigurierter Eingang. Funktionsweise wie bei Open, aber die Schließung ist auch nach einem Stromausfall garantiert.
Logik IC= 6 - Als Timer Ped konfigurierter Eingang. Der Befehl führt eine partielle Fußgängeröffnung aus. Wenn der Eingang geschlossen bleibt, bleibt der Flügel bis zur Öffnung des Kontakts offen. Wenn der Eingang geschlossen bleibt und ein Befehl Start E, Start I oder Open aktiviert wird, wird ein vollständiges Manöver ausgeführt, um dann die Fußgängeröffnung wiederherzustellen. Die Schließung wird auch nach einem Stromausfall garantiert.

## Konfigurierung der Sicherheitseingänge

Logik SAFE= 0 - Als Phot konfigurierter Eingang, Fotozelle. (Fig. F, Pos. 1). Gestattet das Anschließen von Vorrichtungen ohne zusätzlichen Kontakt für die Überprüfung. Bei Abdunklung sind die Fotozellen sowohl beim Öffnen, als auch beim Schließen aktiv. Eine Abdunklung der Fotozelle beim Schließen schaltet die Bewegungsrichtung erst nach der Freigabe der Fotozelle um. Falls nicht verwendet, überbrückt lassen.
Logik SAFE= 1 - Als Phot test konfigurierter Eingang, überprüfte Fotozelle. (Fig. F, Pos. 2). Aktiviert die Überprüfung der Fotozellen bei Beginn des Manövers. Bei Abdunklung sind die Fotozellen sowohl beim Öffnen, als auch beim Schließen aktiv. Eine Abdunklung der Fotozelle beim Schließen schaltet die Bewegungsrichtung erst nach der Freigabe der Fotozelle um.
Logik SAFE= 2 - Als Phot op konfigurierter Eingang, Fotozelle aktiv nur bei Öffnung. (Fig. F, Pos. 1) Gestattet das Anschließen von Vorrichtungen ohne zusätzlichen Kontakt für die Überprüfung. Deaktiviert beim Schließen das Funktionieren der Fotozelle bei Abdunklung. Blockiert in der Phase der Öffnung die Bewegung für die Dauer der Abdunklung der Fotozelle. Falls nicht verwendet, überbrückt lassen.
Logik SAFE= 3 - Als Phot op test konfigurierter Eingang, überprüfte Fotozelle aktiv nur bei Öffnung (Fig. F, Pos. 2). Aktiviert die Überprüfung der Fotozellen bei Beginn des Manövers. Deaktiviert beim Schließen das Funktionieren der Fotozelle bei Abdunklung. Blockiert in der Phase der Öffnung die Bewegung für die Dauer der Abdunklung der Fotozelle.
Logik SAFE= 4 - Als Phot cl konfigurierter Eingang, Fotozelle aktiv nur bei Schließung. (Fig. F, Pos. 1) Gestattet das Anschließen von Vorrichtungen ohne zusätzlichen Kontakt für die Überprüfung. Deaktiviert beim Öffnen das Funktionieren der Fotozelle bei Abdunklung. Beim Schließen schaltet sie direkt um. Falls nicht verwendet, überbrückt lassen.
Logik SAFE= 5 - Als Phot cl test konfigurierter Eingang, überprüfte Fotozelle aktiv nur bei Schließung (Fig. F, Pos. 2). Aktiviert die Überprüfung der Fotozellen bei Beginn des Manövers. Deaktiviert beim Öffnen das Funktionieren der Fotozelle bei Abdunklung. Beim Schließen schaltet sie direkt um.
Logik SAFE= 6 - Als Bar konfigurierter Eingang, Tastleiste. (Fig. F, Pos. 3) Gestattet das Anschließen von Vorrichtungen ohne zusätzlichen Kontakt für die Überprüfung. Der Befehl kehrt die Bewegung für 2 Sek. um. Falls nicht benutzt den Jumper eingesetzt lassen
Logik SAFE= 7 - Als Bar konfigurierter Eingang, überprüfte Tastleiste (Fig. F, Pos. 4). Aktiviert die Überprüfung der Tastleisten bei Beginn des Manövers. Der Befehl kehrt die Bewegung für zwei Sekunden um.
Logik SAFE= 8 - Als Bar 8k2 konfigurierter Eingang (Fig. F, Pos. 5). Eingang für Widerstandskante 8K2. Der Befehl kehrt die Bewegung für zwei Sekunden um.

## 6) SICHERHEITSVORRICHTUNGEN

**Anmerkung: Nur empfangende Sicherheitsvorrichtungen mit freiem Austauschkontakt verwenden.**

### 6.1) ÜBERPRÜFTE GERÄTE Fig. F

### 6.2) ANSCHLUSS VON EINEM PAAR NICHT ÜBERPRÜFTEN FOTOZELLEN Fig. C

### 7) ZUGANG ZU DEN MENÜS: FIG. 1

#### 7.1) MENÜ PARAMETER (PR-RM) (TABELLE "A" PARAMETER)

#### 7.2) MENÜ LOGIKEN (LOGIC) (TABELLE "B" LOGIKEN)

#### 7.3) MENÜ DEFAULT (DEFAULT)

Stellt die Steuereinheit auf die voreingestellten Defaultwerte zurück. Nach einer Rückstellung muss ein neues AUTOSÉT vorgenommen werden.

#### 7.4) MENÜ SPRACHE (SP-RCH)

Gestattet die Einstellung der Displaysprache der Programmierereinheit.

#### 7.5) MENÜ AUTOSÉT (AUTOSET)

- Das entsprechende Menü startet eine automatische Einstellung.
- Sobald die Taste OK gedrückt wird, wird die Meldung "....." angezeigt, die Steuereinheit führt ein Öffnungsmanöver aus, gefolgt von einem Schließungsmanöver, bei dem der Mindestwert des Drehmoments für die Bewegung des Türflügels automatisch eingestellt wird. Während dieser Phase müssen die Abdunklung der Fotozellen sowie die Benutzung der Befehle START, STOPP und des Displays verhindert werden. Am Ende dieser Operation hat die Steuerungseinheit die optimalen Drehmomentwerte automatisch eingestellt. Überprüfen Sie sie und ändern Sie sie gegebenenfalls, wie im Abschnitt Programmierung beschrieben.



**Achtung!! Während der Auto-Einstellung ist die Funktion Hinderniserfassung nicht aktiv; der Monteur muss die Bewegung der Automatisierung überwachen und verhindern, dass Personen oder Sachen in den Bewegungsbereich der Automatisierung gelangen.**

#### 7.6) MENÜ EINSTELLUNG ENDSCHALTER (REG FC) (Fig. D)

Phasen der Einstellung der Endschalter:

- 1) Rufen Sie REG FC und bestätigen Sie mit OK.

- 2) Das Display zeigt CLOSE an; bringen die Tür mit den Taste AUF und AB in die Position Endschalter Schließung. Bestätigen Sie mit OK, das Display zeigt PRG.
- 3) Stellen Sie die Einstellmutter ein, falls das Display dies verlangt: in Gegenuhrzeigersinn, falls das Display UP anzeigt, in Uhrzeigersinn, falls das Display DOWN anzeigt. Wenn die richtige Position erreicht ist, zeigt das Display OK an. Bestätigen Sie mit der Taste OK, das Display zeigt PRG.
- 4) Das Display zeigt OPEN an; bringen die Tür mit den Taste AUF und AB in die Position Endschalter Öffnung. Bestätigen sie mit OK, das Display zeigt PRG. Falls das Display KO anzeigt, bedeutet dies, dass die Einstellung nicht ordnungsgemäß abgeschlossen wurde.

Die Ursachen können sein:

- Taste ESC vor Ende der Einstellung gedrückt
- abgespeicherter Weg zu kurz

#### 7.7) MENÜ STATISTIKEN

Gestattet das Anzeigen der Version der Karte, der Gesamtzahl der Manöver (in Hunderten), der Anzahl der abgespeicherten Funksteuerungen und der letzten 30 Fehler (die ersten beiden Ziffern gegen die Position und die letzten beiden den Fehlercode an). Der Fehler 01 ist der jüngste.

## 8) RICHTUNGSUMKEHRUNG ÖFFNUNG (Fig. D1)

### 9) ANSCHLUSS AN ERWEITERUNGSKARTEN UND HANDPROGRAMMIEREINHEIT VERSION > V1.40 (Fig. B)

Bitte nehmen Sie auf das entsprechende Handbuch Bezug.

### 10) FUNKEMPFÄNGER (Fig. B)

Die Karte ist vorbereitet für den Anschluss für abziehbaren Funkempfänger.

Der Kanal 1 des Empfängers steuert den Eingang IC1.

Der Kanal 2 des Empfängers ist an die Klemmen 26-27 angeschlossen.

**ACHTUNG! Eine falsche Einstellung kann zur Verletzung von Personen oder Tieren sowie zu Sachschäden führen.**



**ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass der Wert der Kraft, gemessen an den gemäß Norm EN12445 vorgesehenen Punkten, kleiner als der in der Norm EN 12453 angegeben ist.**

Wir empfehlen, zur Erzielung eines besseren Results den Autoset mit Motoren in Ruhstellung vorzunehmen (das heißt nicht überhitzt von einer größeren Anzahl von ausgeführten Manövern).






## MONTAGEANLEITUNG

**TABELLE "A" - MENÜ PARAMETER - (PAr-Rn)**

Parameter	Min.	Max.	Default	Persönlich	Definition	Beschreibung
t c R	0	120	10		Zeit automatische Schließung [s]	Wartezeit vor der automatischen Schließung.
t E i L F F n U n G	1	99	40		Partielle Öffnung [%]	Stellt in der betriebsweise "Partielle Öffnung" den Prozentsatz der partiellen Öffnung ein, bezogen auf die vollständige Öffnung (Fußgänger).
c r A F t o F F	1	99	80		Kraft Flügel bei Öffnung [%]	Vom Flügel ausgeübte Kraft bei der Öffnung. Prozentsatz der abgegebenen Kraft, zusätzlich zu der mit Autoset eingestellten (und anschließend aktualisiert), vor Auslösung eines Alarms Hindernis. Der Parameter wird von Autoset automatisch eingestellt.  <b>ACHTUNG: Wirkt sich direkt in der Stoßkraft aus: sicherstellen, dass der eingestellte Wert den geltenden Sicherheitsbestimmungen entspricht (*). Falls erforderlich Quetschschuttsicherheitsvorrichtungen installieren.</b>
c r A F t S c h L	1	99	80		Kraft Flügel bei Schließung [%]	Vom Flügel ausgeübte Kraft bei der Schließung. Prozentsatz der abgegebenen Kraft, zusätzlich zu der mit Autoset eingestellten (und anschließend aktualisiert), vor Auslösung eines Alarms Hindernis. Der Parameter wird von Autoset automatisch eingestellt.  <b>ACHTUNG: Wirkt sich direkt in der Stoßkraft aus: sicherstellen, dass der eingestellte Wert den geltenden Sicherheitsbestimmungen entspricht (*). Falls erforderlich Quetschschuttsicherheitsvorrichtungen installieren.</b>

(\*) In der Europäischen Union EN12453 zur Begrenzung der Kraft und EN12445 für das Messverfahren anwenden.

**TABELLE "B" - MENÜ LOGIKEN - (L o G i c)**

Logik	Definition	Default	Die vorgenommene Einstellung markieren	Optionen																									
t c R	Zeit automatische Schließung	0	0 1	Logik nicht aktiv Aktiviert die automatische Schließung																									
b E U S c h r i t t S c h r i t t	Bewegung Schritt Schritt	0	0 1 2	<div style="display: flex;"> <div style="flex: 1;"> <p>Die als Start E, Start I und Ped konfigurierten Eingänge funktionieren mit der Logik 4 Schritte.</p> <p>Die als Start E, Start I und Ped konfigurierten Eingänge funktionieren mit der Logik 3 Schritte. Der Impuls während der Schließungsphase kehrt die Bewegung um.</p> <p>Die als Start E, Start I und Ped konfigurierten Eingänge funktionieren mit der Logik 2 Schritte. Bei jedem Impuls wird die Bewegung umgekehrt.</p> </div> <div style="flex: 1; border: 1px solid black; padding: 5px;"> <table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <thead> <tr> <th colspan="4">Bewegung Schritt Schritt</th> </tr> <tr> <th></th> <th>2-SCHRITT</th> <th>3-SCHRITT</th> <th>4-SCHRITT</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>GESCHLOSSEN</td> <td rowspan="2">ÖFFNUNG</td> <td rowspan="2">ÖFFNUNG</td> <td>ÖFFNUNG</td> </tr> <tr> <td>BEI SCHLIESSUNG</td> <td>STOPP</td> </tr> <tr> <td>OFFEN</td> <td rowspan="2">SCHLIESSUNG</td> <td>SCHLIESSUNG</td> <td>SCHLIESSUNG</td> </tr> <tr> <td>BEI ÖFFNUNG</td> <td>NACH STOPP</td> <td>STOPP+TCA</td> </tr> <tr> <td>NACH STOP</td> <td>ÖFFNUNG</td> <td>ÖFFNUNG</td> <td>ÖFFNUNG</td> </tr> </tbody> </table> </div> </div>	Bewegung Schritt Schritt					2-SCHRITT	3-SCHRITT	4-SCHRITT	GESCHLOSSEN	ÖFFNUNG	ÖFFNUNG	ÖFFNUNG	BEI SCHLIESSUNG	STOPP	OFFEN	SCHLIESSUNG	SCHLIESSUNG	SCHLIESSUNG	BEI ÖFFNUNG	NACH STOPP	STOPP+TCA	NACH STOP	ÖFFNUNG	ÖFFNUNG	ÖFFNUNG
Bewegung Schritt Schritt																													
	2-SCHRITT	3-SCHRITT	4-SCHRITT																										
GESCHLOSSEN	ÖFFNUNG	ÖFFNUNG	ÖFFNUNG																										
BEI SCHLIESSUNG			STOPP																										
OFFEN	SCHLIESSUNG	SCHLIESSUNG	SCHLIESSUNG																										
BEI ÖFFNUNG		NACH STOPP	STOPP+TCA																										
NACH STOP	ÖFFNUNG	ÖFFNUNG	ÖFFNUNG																										
v o r A L A r n	Voralarm	0	0 1	Die Blinkleuchte geht gleichzeitig mit dem Starten des Motors / der Motoren an. Die Blinkleuchte geht ca. drei Sekunden vor dem Starten des Motors / der Motoren an.																									
t o t A r n	Mann anwesend	0	0 1 2 3	<p>Funktionsweise im Impulsen.</p> <p>Funktionsweise Mann anwesend. Der Eingang 64 wird als OPEN UP konfiguriert. Der Eingang 65 wird als CLOSE UP konfiguriert. Das Manöver wird fortgesetzt, solange die Tasten OPEN UP oder CLOSE UP gedrückt gehalten werden.  <b>ACHTUNG: Die Sicherheitsvorrichtungen sind nicht aktiv.</b></p> <p>Funktionsweise Mann anwesend Emergency. Normalerweise Funktionsweise mit Impulsen. Falls die Karte den Test der Sicherheitsvorrichtungen (Fotozelle oder Leiste, Er0x) drei Mal in Folge nicht besteht, wird die Funktionsweise Mann anwesend aktiv bis zum Loslassen der Tasten OPEN UP oder CLOSE UP aktiviert. Der Eingang 64 wird als OPEN UP konfiguriert. Der Eingang 65 wird als CLOSE UP konfiguriert.  <b>ACHTUNG: Mit Mann anwesend Emergency sind die Sicherheitsvorrichtungen nicht aktiv.</b></p> <p>Funktionsweise mit Impulsen bei Öffnung. Funktionsweise Mann vorhanden bei Schließung. Der Eingang 64 wird als OPEN IMPULSIV konfiguriert. Der Eingang 65 wird als CLOSE UP konfiguriert.  <b>ACHTUNG: während der Schließung sind die Sicherheitsvorrichtungen aktiv.</b></p>																									
i m P U L S b L R U F	Blockiert Öffnungsimpulse	0	0 1	Der Impuls der als Start E, Start I und Ped konfigurierten Eingänge hat Auswirkung während der Öffnung. Der Impuls der als Start E, Start I und Ped konfigurierten Eingänge hat keine Auswirkung während der Öffnung.																									

## MONTAGEANLEITUNG

D811849 00100\_01

Logik	Definition	Default	Die vorgenommene Einstellung markieren	Optionen
Richtungsumkehr Öffnung	Richtungsumkehrung Öffnung	0	0	Funktionsweise Standard (siehe Fig. D1)
			1	Die Öffnungsrichtung wird gegenüber der Standardfunktionsweise umgekehrt (siehe Fig. D1)
SAFE 1	Konfigurierung des Sicherheitseingangs SAFE 1. 72	0	0	Als Phot konfigurierter Eingang, Fotozelle.
			1	Als Phot test konfigurierter Eingang, überprüfte Fotozelle.
			2	Als Phot op konfigurierter Eingang, Fotozelle aktiv nur bei Öffnung.
			3	Als Phot op test konfigurierter Eingang, überprüfte Fotozelle aktiv nur bei Öffnung.
SAFE 2	Konfigurierung des Sicherheitseingangs SAFE 2. 74	6	4	Als Phot cl konfigurierter Eingang, Fotozelle aktiv nur bei Schließung.
			5	Als Phot cl test konfigurierter Eingang, überprüfte Fotozelle aktiv nur bei Schließung.
			6	Als Bar konfigurierter Eingang, Tastleiste.
			7	Als Bar konfigurierter Eingang, überprüfte Tastleiste.
SAFE 3	Konfigurierung des Sicherheitseingangs SAFE 3. 77	2	8	Als Bar 8k2 konfigurierter Eingang.
			0	Als Phot konfigurierter Eingang, Fotozelle.
			1	Als Phot test konfigurierter Eingang, überprüfte Fotozelle.
			2	Als Phot op konfigurierter Eingang, Fotozelle aktiv nur bei Öffnung.
			3	Als Phot op test konfigurierter Eingang, überprüfte Fotozelle aktiv nur bei Öffnung.
			4	Als Phot cl konfigurierter Eingang, Fotozelle aktiv nur bei Schließung.
			5	Als Phot cl test konfigurierter Eingang, überprüfte Fotozelle aktiv nur bei Schließung.
			6	Als Bar konfigurierter Eingang, Tastleiste.
IC 1	Konfigurierung des Steuereingangs IC 1. 61	0	7	Als Bar konfigurierter Eingang, überprüfte Tastleiste.
			0	Als Start E konfigurierter Eingang.
IC 2	Konfigurierung des Steuereingangs IC 2. 62	4	1	Als Start I konfigurierter Eingang.
			2	Als Open konfigurierter Eingang.
IC 3	Konfigurierung des Steuereingangs IC 3. 64	2	3	Als Close konfigurierter Eingang.
			4	Als Ped konfigurierter Eingang.
IC 4	Konfigurierung des Steuereingangs IC 4. 65	3	5	Als Timer konfigurierter Eingang.
			6	Als Fußgängertimer konfigurierter Eingang.

**BFT S.P.A.**

Via Lago di Vico 44, 36015 Schio (Vi) - **Italy**  
tel. +39 0445 69 65 11 / fax. +39 0445 69 65 22  
www.bft.it / e-mail: info@bft.it

**AUTOMATISMES BFT FRANCE**

13 Bdl. E. Michelet, 69008 Lyon - **France**  
tel. +33 (0)4 78 76 09 88 - fax +33 (0)4 78 76 92 23  
e-mail: contacts@automatismes-bft-france.fr

**BFT Torantriebssysteme GmbH**

Faber-Castell-Straße 29  
D - 90522 Oberasbach - **Germany**  
tel. +49 (0)911 766 00 90 - fax +49 (0)911 766 00 99  
e-mail: service@bft-torantriebe.de

**BFT Automation UK Ltd**

Unit 8E, Newby Road  
Industrial Estate Hazel Grove, Stockport,  
Cheshire, SK7 5DA - **UK**  
tel. +44 (0) 161 4560456 - fax +44 (0) 161 4569090  
e-mail: info@bftautomation.co.uk

**BFT BENELUX SA**

Parc Industriel 1, Rue du commerce 12  
1400 Nivelles - **Belgium**  
tel. +32 (0)67 55 02 00 - fax +32 (0)67 55 02 01  
e-mail: info@bftbenelux.be

**BFT-ADRIA d.o.o.**

Obrovac 39  
51218 Dražice (Rijeka)  
Hrvatska - **Croatia**  
tel. +385 (0)51 502 640 - fax +385 (0)51 502 644  
e-mail: info@bft.hr

**BFT Polska Sp. z o.o.**

ul. Lipowa 21  
05-091 Zabki, **Polska**  
tel. +48 22 814 12 22 - fax. +48 22 781 60 22  
e-mail: biuro@bft.com.pl

**BFT USA BFT U.S., Inc.**

6100 Broken Sound Pkwy. N.W., Suite 14  
Boca Raton, FL 33487 - **U.S.A.**  
T: +1 561.995.8155 - F: +1 561.995.8160  
TOLL FREE 1.877.995.8155 - info.bft@bft-usa.com

**BFT GROUP ITALIBERICA DE AUTOMATISMOS S.L.**

**Pol. Palou Nord**,  
Sector F - C/Cami - Can Basa nº 6-8 08401 Granollers -  
**(Barcelona) - Spain**  
tel. +34 938 61 48 28 - fax +34 938 70 03 94  
e-mail: bftbcn@bftautomatismos.com

**P.I. Comendador - C/**  
informática, Nave 22 - 19200 Azuqueca de henares  
**(Guadalajara) - Spain**  
tel. +34 949 26 32 00 - fax +34 949 26 24 51  
e-mail: administracion@bftautomatismos.com

**BFT SA-COMERCIO DE AUTOMATISMOS E MATERIAL DE SEGURANÇA**  
UrbanizaCao da Pedrulha Lote 9 - Apartado 8123,  
3020-305 COIMBRA - **PORTUGAL**  
tel. +351 239 082 790 - fax +351 239 082 799  
e-mail: geral@bftportugal.com